

## VVD: AIDS – Informationen für Blutspender

Gültig ab: 01.01.2016

ID: 3.5/1.51.07\*001

Institut für Laboratoriums- und Transfusionsmedizin,  
DIAKO Krankenhaus gGmbH

### Was ist AIDS?

AIDS ist die Abkürzung für eine Viruserkrankung (**A**quired **I**mmunodeficiency **S**yndrome), die zur Schwächung der menschlichen Abwehrkräfte führt. Die Erkrankung wird durch die Übertragung des HIV (so genanntes Humanes Immunschwäche Virus) hervorgerufen.

Die Übertragung erfolgt überwiegend durch Sexualkontakte mit infizierten Personen oder durch mehrfach verwendete Spritzen bei Drogenmissbrauch, auch über Bluttransfusionen kann diese gefährliche Krankheit weitergegeben werden.

### Welche Anzeichen (Symptome) könnten auf AIDS (HIV-Infektion) hinweisen?

- unerklärliche Lymphknotenschwellungen
- weiße Flecken oder ungewöhnliche Belege im Mund
- unerklärliches Fieber, wochenlange nächtliche Schweißausbrüche
- Hautveränderungen, Schwellungen unter der Haut
- anhaltender Durchfall, unerklärlicher Gewichtsverlust
- lang anhaltender Husten oder Kurzatmigkeit

### Warum dürfen Personen mit erhöhtem Risiko auf keinen Fall Blut spenden?

Jede Spende wird direkt auf AIDS-Erreger untersucht und indirekt über den Nachweis von Antikörpern untersucht. Diese Bildung der Antikörper dauert eine gewisse Zeit.

Unmittelbar nach der Ansteckung kann das Virus jedoch schon auf andere Menschen z.B. durch ungeschützten Geschlechtsverkehr oder Blutkonserven übertragen werden.

Es besteht also, bis zur Bildung von Antikörpern, eine Nachweislücke bei einer frischen Infektion. Aus diesem Grunde müssen Personen, die den Risikogruppen zugerechnet werden, als Spender ausgeschlossen werden.

### Personen mit erhöhtem Risiko, die nicht Blut spenden dürfen:

- Männer mit Sexualverkehr mit Männern
- Personen, die sich Suchtmittel spritzen (Fixer).
- Personen, mit sexuellen Kontakten unter Annahme von Geld, Drogen oder Medikamenten
- Personen mit Sexualverkehr mit häufig wechselnden Partnern.
- Personen aus AIDS-Hochrisikogebieten (z.B. Afrika, Thailand, ggf. bitte nachfragen).
- Personen, die in den letzten 6 Monaten mit Blut oder Arzneimitteln aus Blut behandelt wurden
- alle Personen, die zu o.g. Gruppen Intimkontakt haben oder in den letzten 6 Monaten hatten.

### Was muss ich tun, wenn ich nicht sicher bin, ob ich zu diesem Personenkreis gehöre?

Falls Sie nicht ganz sicher sind, sollten Sie um ein Gespräch mit einer Ärztin oder einem Arzt unseres Blutspendedienstes bitten.

Falls Sie aus persönlichen Gründen momentan nicht in der Lage sind, ein Gespräch zu führen (weil z.B. Familienangehörige, Freunde oder Bekannte mit Ihnen zum Spenden gekommen sind), sollten Sie beim vertraulichen Spenderselbstausschluss erklären, dass Ihr Blut nicht für Kranke und Verletzte verwendet werden soll.

### Kann ich mich beim Spenden mit AIDS infizieren?

Eine Infektion des Blutspenders mit AIDS durch das Blutspenden ist ausgeschlossen.

Es werden nur sterile Einmalartikel zur Blutentnahme verwendet, so dass eine Übertragung nicht möglich ist.